

Ad hoc-Mitteilung der HOCHDORF Holding AG gemäss Art. 53 KR

Halbjahresergebnis 2021: Solides Fundament für eine erfolgreiche Zukunft schaffen

Hochdorf, 16. August 2021 – Im ersten Halbjahr 2021 war in der HOCHDORF-Gruppe Aufbruchsstimmung zu spüren. Das Unternehmen wurde organisatorisch gemäss den im Vorjahr geschaffenen strategischen Grundlagen neu ausgerichtet und die Bimbosan AG erfolgreich in die HOCHDORF Swiss Nutrition AG integriert. Trotz der Einschränkungen durch die Coronavirus-Pandemie konnten neue Kunden und Märkte gewonnen und erfolgreich neue Produkte im In- und Ausland lanciert werden. Gleichwohl sind weitere Massnahmen nötig, um die angespannte finanzielle Situation der HOCHDORF-Gruppe zu meistern und die Bilanz zu stärken. Positiv ist die Kaufpreistrückzahlung von Pharmalys, die eine unmittelbare Teilrückzahlung von Verbindlichkeiten ermöglicht.

Organisches Wachstum im ersten Halbjahr

Die HOCHDORF-Gruppe hat im ersten Halbjahr 2021 in der Schweiz 218.9 Mio. kg Milch, Molke und Rahm (Flüssigmenge) verarbeitet (VJ: 187.9 Mio. kg; +16.5%) und 32'356 Tonnen Produkte verkauft (-30.2% ggü. VJ). Daraus resultierte ein Nettoerlös von CHF 140.3 Mio. (VJ: CHF 158.3 Mio.). Der Rückgang resultiert aus den in 2020 getätigten Devestitionen bzw. eingeleiteten Liquidationen. Auf vergleichbarer Basis entspricht das erzielte Resultat deshalb einem soliden organischen Wachstum von 8%.

Das Bruttoergebnis ging aufgrund der tieferen Volumina, eines höheren Milchpreises, eines bewussten Lageraufbaus sowie einer temporären Umsatzmix-Verschiebung (höherer Anteil im Bereich Food Solutions) um rund CHF 12 Mio. zurück und führte zu einem EBIT von CHF -8.6 Mio. (VJ CHF 1.2 Mio.). Das Unternehmensergebnis auf Konzernebene liegt bei CHF -9.0 Mio. (VJ: CHF -4.0 Mio.).

Aufgrund des Unternehmensergebnisses nahm das Eigenkapital leicht auf CHF 171.4 Mio. ab, entspricht aber weiterhin einer stabilen Eigenkapitalquote von 51%. Der Cash Flow aus erarbeiteten Mitteln war mit CHF 0.7 Mio. leicht positiv. Durch das rückläufige Umlaufvermögen in Höhe von CHF -8.6 Mio. blieb der Geldfluss aus Betriebstätigkeit zwar weiterhin negativ bei CHF -7.9 Mio., zeigte sich im Vergleich zur Vergleichsperiode (CHF -15.1 Mio.) aber deutlich verbessert.

Pharmalys – Kaufpreistrückzahlung und strategische Zusammenarbeit vereinbart

Die Pharmalys Invest AG hat am 06. August 2021 den noch ausstehenden Kaufbetrag für die Anteile an Unternehmen der Pharmalys-Gruppe in Höhe von CHF 30 Mio. bezahlt. Für die HOCHDORF-Gruppe bleibt die Pharmalys Laboratories SA der grösste Kunde im Geschäftssegment Baby Care. Die beiden Unternehmen haben die künftige strategische Zusammenarbeit mit einer langfristigen Liefervereinbarung vertraglich festgelegt. Das sind wichtige Schritte für die weitere finanzielle Gesundung des Unternehmens und zur Sicherung der Auslastung der Produktionsanlagen in Sulgen.

Eingeführte Unternehmensstruktur steigert Effektivität und Effizienz

Die zum Jahresbeginn eingeführte Unternehmensstruktur hat die Effektivität und Effizienz der HOCHDORF-

Die an der Zürcher Börse kotierte HOCHDORF-Gruppe erzielte 2020 einen konsolidierten Nettoverkaufserlös von CHF 306.2 Mio. Sie ist eines der führenden Nahrungsmittel-Unternehmen der Schweiz und verfügte per 31.12.2020 über 391 Mitarbeitende. HOCHDORF zeichnet sich durch eine hohe Verarbeitungskompetenz für qualitativ hochwertige Rohstoffe, eine zeitgemässe Produktionstechnologie und das marktnahe Nutrition-Know-how der Mitarbeitenden aus. Dadurch differenziert sich das Unternehmen als Entwickler, Hersteller und Vermarkter von Spezial-Nahrungsmitteln für Menschen jeglichen Alters mit spezifischen Ernährungsbedürfnissen im globalen Markt. Das Portfolio bietet Lösungen von hochwertigen Halbfabrikaten für die weiterverarbeitende Nahrungsmittelindustrie bis hin zu Konsumentenprodukten im sensiblen Bereich für Babynahrung.

HOCHDORF Holding AG
Siedereistrasse 9
Postfach 691
CH-6281 Hochdorf
Tel. +41 41 914 65 65
Fax +41 41 914 66 66
hochdorf@hochdorf.com
www.hochdorf.com

Gruppe weiter verbessert. Dem Ziel eines agilen, innovativen und serviceorientierten Unternehmens ist HOCHDORF damit ein grosses Stück näher gerückt. Teil der Strukturanpassung waren der Umzug der Bimbosan AG von Welschenrohr nach Hochdorf und die nachfolgende Fusion der Bimbosan AG in die HOCHDORF Swiss Nutrition AG. Beide Projekte konnten im ersten Halbjahr abgeschlossen werden.

Ebenfalls zeigt sich die neue agile HOCHDORF in den zahlreichen Produktinnovationen und neu bearbeiteten Märkten. Beispielsweise lancierte Bimbosan in der Schweiz eine auf Basis von Ziegenmilch hergestellte Babynahrung. Die Alternative zu kuhmilchbasierten Babymilchen legte einen Start deutlich über den Erwartungen hin und konnte bereits in das Exportgeschäft integriert werden. Weiter liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren für den Start der HOCHDORF Eigenmarken Bimbosan und Babina in drei neuen Exportmärkten in Asien mit dem Ziel der Erstbelieferung im 2. Halbjahr 2021.

Geschäftssegment Baby Care

Das Geschäftssegment Baby Care erzielte einen Nettoerlös von CHF 27.9 Mio. (VJ: CHF 37.6 Mio.; -25.8%). Der tiefere Umsatz ist zum grössten Teil auf das Private Label Geschäft zurückzuführen. Aber auch Bimbosan erzielte einen etwas geringeren Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Neben der erwähnten Lancierung von Ziegenmilchen sowie den neuen Exportmärkten gewann auch das Private Label Geschäft drei neue Kunden hinzu. Die Produkte werden im zweiten Halbjahr ausgeliefert und in den Märkten verfügbar sein. Im ersten Halbjahr hat HOCHDORF zudem die Verkaufsteams für die weitere Geschäftsentwicklung und die Umsetzung der Strategie gezielt verstärkt.

Geschäftssegment Food Solutions

Im ersten Halbjahr verarbeitete HOCHDORF eine Flüssigmenge von 218.9 Mio. kg (+16.5%). Das Geschäftssegment Food Solutions erzielte im ersten Halbjahr 2021 einen Nettoerlös von CHF 112.4 Mio. (VJ: CHF 120.7 Mio., -6.9%). Der Vorjahres-Nettoerlös enthielt jedoch CHF 25.4 Mio. Umsatz aus der Ende März verkauften Uckermäcker Milch GmbH. Auf vergleichbarer Basis resultierte damit ein solides organisches Wachstum.

Die Nachfrage nach Milchpulver seitens der Schokoladenindustrie steigt nach dem Covid-19 Einbruch wieder leicht an. Die Projekte im Bereich von nicht-kuhmilchbasierten und veganen Produkten sind auf Kurs und die Entwicklung von funktionellen Halbfabrikaten nimmt vor allem im Bereich von High Protein-Anwendungen Formen an.

Covid-19 verlangsamt die positive operative Entwicklung

Die Covid-19 Pandemie erschwert nach wie vor die grundsätzlich positive Geschäftsentwicklung mit Neukunden und neuen Produkten. Auch im Schweizer Milchmarkt machte sich Covid-19 im ersten Halbjahr durch ein weiterhin knappes Milchaufkommen aufgrund einer hohen Inlandsnachfrage bemerkbar, was sich in steigenden Milch- und Rohmaterialpreisen niederschlug.

OPTIMA erhöht das Kostendenken und steigert die Effizienz weiter

Das OPTIMA-Programm zur Erhöhung der Effizienz erzielte weiterhin gute Resultate. Die sechs laufenden Projekte in den Bereichen Anlagen, Gebäude, Produktionsprozesse, Logistik, Verwaltung und Einkauf verfolgen in diesem Jahr das Ziel, einen mittleren einstelligen Millionenbetrag einzusparen. Im Bereich Einkauf hat sich die Marktsituation aber verändert und HOCHDORF sieht sich derzeit Covid-19 bedingten Preiserhöhungen für Rohmaterialien und Transportleistungen gegenüber.

Massnahmen zur finanziellen Gesundung in Vorbereitung

Wie im Geschäftsbericht 2020 erläutert, arbeiten der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung intensiv an verschiedenen finanzstrategischen Optionen zur Stabilisierung der Bilanz und zur Unterstützung eines

nachhaltigen Unternehmenswachstums bzw. zur Umsetzung der neuen Strategie. Erste Schritte konnten mit der Restzahlung von Pharmalys und der Aussetzung der Prüfung der Konsortialkredit-Covenants erreicht werden. Weitere Optionen werden derzeit geprüft, weil die heutige operative Leistungskraft nicht ausreicht, um die Bilanz auf eine nachhaltig gesunde Basis zu stellen.

Ausblick

Das Produktionsvolumen lässt sich aufgrund des Covid-19 Einflusses nicht exakt abschätzen, da Projekte teilweise verzögert bzw. verschoben werden. Gleichwohl erwartet HOCHDORF ein stärkeres zweites Halbjahr, begünstigt durch den höheren Bestelleingang und eine bessere Auslastung im Bereich Baby Care sowie einen saisonal bedingten Abbau der hohen Lagerbestände per Mitte Jahr. Dementsprechend dürfte sich der EBIT im zweiten Halbjahr deutlich verbessern und für das Geschäftsjahr 2021 wie angekündigt ein ausgeglichenes Ergebnis auf Stufe EBIT resultieren. Die Prognose zum Netto-Verkaufserlös bleibt unverändert bei CHF 260 bis 300 Mio.

Kennzahlen der HOCHDORF-Gruppe (konsolidiert)

<i>TCHF (wenn nichts anderes erwähnt)</i>	01.01.21 – 30.06.21	01.01.20 – 30.06.20	Veränderung
Verarbeitete Milch, Molke und Rahm (Flüssigmenge) in Millionen kg	218.9	187.9	+16.5%
Verkaufte Menge in Tonnen	32'356	46'357	-30.2%
Nettoerlös	140'293	158'289	-11.4%
Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	-2'829	4'985	n.a.
<i>in % des Produktionserlöses</i>	-1.7%	2.8%	
Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-8'604	1'158	n.a.
<i>in % des Produktionserlöses</i>	-5.1%	0.7%	
Unternehmensergebnis	-9'046	-3'996	n.a.
<i>in % des Produktionserlöses</i>	-5.3%	-2.3%	
Personalbestand per 30.06.	390	427	-8.7%
	30.06.2021	31.12.2020	
Bilanzsumme	339'037	323'838	+4.7%
<i>davon Eigenkapital</i>	171'423	180'548	
<i>in % der Bilanzsumme</i>	50.6	55.8	
	30.06.2021	30.06.2020	
Angaben zur Aktie			
Aktienkurs (in CHF)	57.5	61.30	-6.2%
Börsenkapitalisierung	123'726	131'902	-6.2%

Den ausführlichen Aktionärsbrief finden Sie online unter report.hochdorf.com.

Kontakt: Dr. Christoph Hug, VP Brand & Communication HOCHDORF-Gruppe,
Tel: +41 (0)41 914 65 62 / +41 (0)79 859 19 23, christoph.hug@hochdorf.com.